

ASTAG+ Info

Nr. 3/19
33. Jahrgang

Magazin des Schweizerischen Nutzfahrzeug-Verbandes ■ Sektion Zentralschweiz



Teilnahme am Grossanlass DYNAMO Sempachersee 2019

- Abschlussfeier für Nachwuchskräfte im Strassentransport
- Verhandlungen Winterdienst

Inside ***Galliker***



Vielfältige Berufswelt

Für Profis mit Passion

www.galliker.com



IMPRESSUM**3/19 September****Herausgeber und Redaktion:**

Schweizerischer Nutzfahrzeugverband
Sektion Zentralschweiz
Sekretariat
Hirschmattstrasse 3, 6003 Luzern
Telefon 041 410 38 88
zentralschweiz@astag.ch
www.astag-zentralschweiz.ch

Redaktionskommission:

Peter Bucheli (Redaktionsleiter)/pb
Brigitte Heggli/bhe
Christian Kempter-Imbach/cki
Toni Schmid/ts
Benno Wey/bwe

Inserate:

Brigitt Willimann
Hirschmattstrasse 3, 6003 Luzern
Telefon 041 410 38 88
zentralschweiz@astag.ch
www.astag-zentralschweiz.ch

Satz und Druck:

von Ah Druck AG
Kernserstrasse 31, 6060 Sarnen
Telefon 041 666 75 75
vonahdruck@vonahdruck.ch
www.vonahdruck.ch

Erscheinungsweise: 4 x jährlich**Auflage:** 1900 Exemplare**Inhalt**

- 3** ASTAG-Fachtagung in Luzern:
Rückblick auf 25 Jahre Fachgruppe
Holztransporte
- 7** Ein halbes Jahrhundert im Dienst der
Scania: Dialog mit Meinrad Bucheli
- 13** Abschlussfeier für Nachwuchskräfte
im Strassentransport
- 17** Runder Tisch der Verkehrs- und
Fussgängerorganisationen Luzern
- 18** Gabriel bewegt seit 50 Jahren
- 21** Verhandlungen Winterdienst
- 22** Neuigkeit von Alois Birrer AG
Fahrzeugbau Hofstatt
- 24** Teilnahme am Grossanlass
DYNAMO Sempachersee 2019
- 26** Auto AG Truck mit neuem
Marktauftritt
- 27** 40 Jahre ASTAG Sektion
Zentralschweiz im 2020
- 29** Neues Mitglied in der Redaktion
- 30** Bezugsquellennachweis
- 32** Veranstaltungskalender

*Impressum zur Titelseite***Alles begann im März 1969**

Im März 1969 wagte Alois Birrer, ein gebürtiger Luthertaler, einen entscheidenden Schritt – er gründete damals das heute blühende Fahrzeugbau-Unternehmen «Alois Birrer AG». Alois Birrer konnte eine alte Einstellhalle käuflich erwerben und so seinen grossen Wunsch des eigenen Betriebes verwirklichen. Sehr schnell entwickelte sich das Unternehmen zu einem namhaften Schweizer Fahrzeugbaubetrieb.

Am Samstag, 14. September 2019, feierte die Alois Birrer AG, Hofstatt ihr 50-jähriges Firmenjubiläum mit einer eindrücklichen Fahrzeugshow der neuesten Generation und einer grossen Zahl von Gästen aus dem Transportgewerbe.



ARBEIT IST DAS HALBE LEBEN.
FÜR EINEN LKW VON RENAULT TRUCKS
IST ES DER SCHÖNE TEIL.



FRANCE
1894
RENAULT
TRUCKS



J. Windlin AG
Vorderschlund 1
6010 Kriens
Tel. 041 318 01 01
www.windlin.ch

**DER NEUE FÜNFACHSER MIT
MEHR NUTZLAST UND WENIGER KOSTEN**

Hochleistung und Robustheit für die Baustelle, 520 PS und 2550 Nm Drehmoment bewegen 40 Tonnen spielerisch, dank der hohen Bodfreiheit, des extremen Böschungswinkels und Lenkeinschlags. Die Ergonomie begeistert jeden Fahrer, auch auf Langstrecken mit der komfortablen Day&Night-Kabine. Mehr gewichtige Argumente? Steigen Sie ein.



ASTAG-Fachtagung in Luzern

Rückblick auf 25 Jahre Fachgruppe Holztransporte

Am Samstag, 17. August 2019, trafen sich im Rahmen der Forstmesse Luzern die Mitglieder der Fachgruppe Holztransporte zu ihrer Fachtagung im Armeeausbildungszentrum Allmend in Luzern.

Werner Zeier, Präsident der FG Holztransporte, gibt einen Rückblick über die verflossenen 25 Jahre und zeigt in seinen Ausführungen auf, wie die Fachgruppe entstanden ist und in welchen Bereichen sich die ASTAG – insbesondere die FG Holz – für die Interessen ihrer Mitglieder eingesetzt hat.

Vor 25 Jahren, am 27. August 1994, gründeten 40 Transportunternehmen die ASTAG-Fachgruppe Holztransporte in Olten. Als Tagespräsident führte Hans Baumgartner die Wahlen durch. Als erster Präsident der Fachgruppe Holztransporte wurde Ivo Scherrer aus Bütschwil SG gewählt. Diese Funktion übte er vier Jahre lang aus. Anlässlich der Generalversammlung der Fachgruppe 1998 in Luterbach SO übernahm Werner Zeier von Ivo Scherrer das Präsidium und führt es noch heute.

Entwicklung der Mitgliederzahlen

Nach dem Start mit 40 Gründungsmitgliedern zählte die Fachgruppe nur zwei Jahre später bereits über 90 Mitglieder. Seither hat sich die Zahl der Mitglieder stetig erhöht und liegt heute bei knapp 200 Mitgliedern. Eine beeindruckende Entwicklung, auf die man stolz sein darf!

Wichtigste Themen der Fachgruppe Holztransporte

In den vergangenen Jahren hat sich der Vorstand unter anderem mit den folgenden Themen auseinandergesetzt:

- LSVA (Abstimmung, Rückerstattung usw.)
- Gewichtstoleranz
- Ladungssicherung
- Kreiselanlagen
- Bussenpolitik in Zusammenhang mit Holztransporten
- landwirtschaftliche Transporte mit Holz

Verlagerung von der Strasse auf die Schiene – umgesetzt?

In den letzten 20 Jahren wurden die Verlademöglichkeiten innerhalb der Schweiz sehr stark reduziert. Im Ausland wurden gar ganze Eisenbahnlinien stillgelegt. Die Holztransporteure müssen heute wesentlich längere Distanzen fahren, um ihr Holz verladen zu können.

Andere Bahnangebote – wie der Huckepack Cargo Domizil – werden hingegen mit Subventionen künstlich am Leben erhalten.

Verglichen mit der Zeit vor 20 Jahren wird heute wesentlich weniger Holz nach Italien verladen. Welches sind die Gründe?

- eingestellte Bahnlinien in Italien
- schlechte oder fehlende Verlademöglichkeiten in der Schweiz
- Zeitbedarf: Mit der Bahn dauert die Fahrt nach Italien inkl. Auslad ca. 4 bis

6 Tage. Im Vergleich dazu benötigt ein LKW für die gleiche Strecke bis zum Kunden max. 2 Tage!

Informationsanlässe für FG-Mitglieder

Es wurden für die Mitglieder bei verschiedenen Firmen Informationsanlässe durchgeführt. Speziell zu erwähnen sind die folgenden Anlässe:

- Kronospan AG, Menznau
- Papierfabrik Perlen AG, Perlen
- Cellulose Attisholz, Luterbach SO
- Kostenseminar für Holztransporte
- Besuch Kontrollzentrum Erstfeld

Naturereignisse der Superlative

In diesem Zusammenhang sind die Stürme Vivian, Lothar und der bis heute nachwirkende Sturm Burglind zu erwähnen. Solche Stürme ziehen einen enormen Arbeitsaufwand nach sich, der die Transportbranche an die Grenzen des Machbaren führt.

Burglind hatte jedoch zusätzliche Auswirkungen: Das überschüssige Holz konnte nicht mehr im Ausland abgesetzt werden. Der Sturm hatte nämlich in halb Europa gewütet und Verwüstung angerichtet. Die Tatsache, dass etliche Schweizer Verarbeitungsbetriebe ihren Betrieb eingestellt hatten, erschwerte die Situation zusätzlich.

LSVA-Rückerstattung für Holztransporte

Bei der Einführung der LSVA haben wir von der FG Holz Hand geboten und den Prozess mitgestaltet. An sämtlichen Sitzungen, an denen es um die Einführung der Rückerstattung ging, nahmen wir teil, bis eine tragbare, aber vor allem einfache und transparente Lösung gefunden wurde.

Wenn zum jetzigen Zeitpunkt von uns noch mehr verlangt wird, können wir das sicher nicht mittragen bzw. unterstützen. Jetzt gilt in erster Linie die Besitzstandswahrung. Sollte die Rückerstattung fallen gelassen werden, gilt dies für alle – inklusiv Huckepack, Milchtransporte und die Carbranche.

Vorstand der FG Holztransporte

Die FG Holztransporte setzt sich dafür ein, dass möglichst alle Regionen vertreten sind. Es ist aber nicht immer einfach, motivierte und qualifizierte Vorstandsmitglieder zu finden. Die vergangenen Jahre waren anspruchsvoll und arbeitsintensiv.

Dem Vorstand ist es wichtig, regen Kontakt mit verschiedenen Verbänden und Ämtern zu pflegen, z.B. mit dem Holzindustrieverband, dem Waldwirtschaftsverband, mit dem Astra und der Oberzolldirektion in Bern.

Präsenz an der Forstmesse in Luzern

Seit der FG-Gründung ist der Vorstand an jeder Forstmesse mit einem eigenen ASTAG-Stand vertreten. Der ASTAG-Stand ist ein beliebter Treffpunkt, der immer wieder Möglichkeiten für interessante Gespräche mit Transporteuren und all jenen bietet, die mit dem Holztransport in Verbindung stehen.

Zum Schluss der Ausführungen bedankt sich der Präsident Werner Zeier bei seinen Kollegen vom Vorstand für die gute Zusammenarbeit und beim Sekretär Ruedi Matti von der ASTAG Bern für die hervorragende Unterstützung.

pb

Impressionen der Fachtagung



Werner Zeier, Präsident Fachgruppe Holztransporte



Ruedi Matti, Sekretär Fachgruppe Holztransporte



Adrian Amstutz, Nationalrat, Zentralpräsident ASTAG Schweiz



Thierry Burkart, Nationalrat AG, Präsident TCS Schweiz



Markus Brunner, Direktor Waldwirtschaftsverband Schweiz



*Vorstand Fachgruppe Holztransporte, von links: Ivo Aregger, Ivo Zurkirchen, Meinrad Candinas, Ruedi Matti, Werner Zeier, Bruno Brühwiler, Hans Scheuner, Thomas Kuster
Auf dem Bild fehlen: Bruno Weder, Daniel Baumgartner*

energiegeladen!

buholzer batterien

sternmattweg 4b • 6010 kriegs 2 • telefon 041 310 33 85 • fax 041 310 72 28
info@buholzer-batterien.ch • www.buholzer-batterien.ch

NEUER STANDORT TRUCK CENTER INWIL



Wir freuen uns Sie bald an unserem neuen Standort in Inwil begrüßen zu dürfen.

**Volvo Group (Schweiz) AG
Truck Center Inwil**

Industriestrasse 48, 6034 Inwil
Tel. 041 268 15 60

Volvo Trucks. Driving Progress



Ein halbes Jahrhundert im Dienst der Scania

Dialog mit Meinrad Bucheli, Leiter Kundendienst der Scania Schweiz AG Betrieb Zentralschweiz



Persönliche Daten

Name:	Meinrad Bucheli
Alter:	64
Wohnort:	Rain LU
Ausbildung:	Lastwagenmechaniker
Tätigkeit:	Leiter Kundendienst
Familie:	verheiratet, 2 erwachsene Kinder

48 Jahre für Scania und Scania-Kunden im Einsatz: Eine solche Leistung verdient grossen Respekt. Ende September wirst du die Scania-Gruppe verlassen und einer etwas ruhigeren Zeit entgegengehen. Man kennt dich in der ganzen Zentralschweiz als äusserst kompetenten Werkstattchef und seit vielen Jahren als Leiter Kundendienst bei Scania in Emmen. War so etwas eigentlich schon ein Bubentraum von dir?

Eigentlich nicht. Ich darf aber behaupten, dass mich die Welt der Nutzfahrzeug-Branche schon als Jugendlicher und besonders beim Holztransport im elterlichen Betrieb fasziniert hat. Doch so richtige Begeisterung am Beruf fand ich im 3. und 4. Lehrjahr, als ich interessante und abwechslungsreiche Arbeiten erledigen durfte.

Von der jüngeren Generation in der Nutzfahrzeugbranche kennen nur wenige deinen Werdegang. Erzähle uns doch etwas darüber!

Während der Lehrzeit konnten wir jede Abteilung durchlaufen: Reparaturwerkstatt, Elektrowerkstatt, Neuwagen-Abteilung, Schlosserei, Dreherei mit Gelenkwellendienst und sogar den Motorenprüfstand.

So durfte ich auch schon an verschiedenen Projekten, wie dem Einbau von luftgefederten Vorlaufachsen, bei 4-Achsen-Fahrzeugen mit gelenkter Nachlaufachse im Eigenbau oder Kippbrücken im Eigenbau mitwirken.

Zudem wurden zu dieser Zeit teilweise neue Chassis auf Vorrat bestellt, um möglichst kurze Lieferfristen zu gewährleisten. Das bedeutete wiederum für uns in der Werkstatt, dass ab und zu auch Motoren und Kabinen umgebaut und auch Chassis verlängert oder verkürzt wurden. Nach meiner Lehrzeit nahm ich mir vor, noch ein bis drei Jahre als Mechaniker zu arbeiten, um Erfahrungen zu sammeln. In dieser Zeit durfte ich ein Jahr als Fahrzeugelektriker arbeiten. Es war eine spannende Zeit mit neuen Herausforderungen, da ich zu dieser Zeit Anlasser und Alternatoren im eigenen Haus re-

vidiert und auf dem Prüfstand getestet habe. Nachdem ich wieder als Mechaniker im Einsatz stand, kam eines Morgens statt unser Werkstatt-Chef (unser Senior-Chef) und sagte zu mir: «So Meinrad, jetzt musst du das Zepter führen, denn der bisherige Werkstattchef kommt nicht mehr».

Als sehr junger Mechaniker nahm ich diese Herausforderung an und veränderte und optimierte die Werkstattabläufe.

Während meiner Zeit als Werkstattchef durfte ich 45 Lehrlinge in der praktischen Ausbildung begleiten und ausbilden. Dazu standen auch selber hergestellte Modelle zur Verfügung.

Nach diversen absolvierten Weiterbildungen und der Handelsschule durfte ich während vieler Jahre die Reparatur-Werkstatt führen, dazu gehörte auch die eigens aufgestellte Pikett-Gruppe mit eigenem Abschlepper. Eine sehr spannende Zeit war für mich, als ich als Mitglied der Geschäftsleitung der Lastwagen & Baumaschinen AG die strategischen Entscheide mitgestalten konnte. Ende der 90er Jahre wurde die Frage der Nachfolgeregelung der Lastwagen & Baumaschinen AG immer wieder ins Feld geführt, auch auf Nachdruck des Importeurs. So entschloss ich mich, ein Engagement vom Importeur Scania anzunehmen, welcher in Emmen einen Neubau mit komplettem Neustart plante. Als erster Mitarbeiter durfte ich am 1. Mai 1999 in einem Baucontainer als Büro und vor einer grossen grünen Wiese starten.

Zusammen mit dem Importeur durfte ich dann den Neubau mitbegleiten, Personal rekrutieren und Infrastruktur vom einzelnen Werkzeug bis zur voll ausgerüsteten Prüfbahn beschaffen. Eine «Herkulesaufgabe», jedoch sehr interessant. So hatte

ich zu Hause häufig den ganzen Stubentisch voller Prospekte und Angebote. Die Startphase im neuen Betrieb in Emmen verlief planmässig und wir durften den neu geschaffenen Betrieb am 1. Oktober 1999 eröffnen.

Am 1. August 2007 wurde ich zum Leiter Kundendienst, da mich die Verbindung zwischen Kunde, Fahrer und Werkstatt nach wie vor begeisterte, auch wenn dies nicht immer ganz einfach zu bewältigen war.

Nun durfte ich am 14. August 2019 den Schlüssel und meine Verantwortung im Kundendienst an meinen Nachfolger Cadilec Kilian übergeben. Dazu wünsche ich ihm viel Glück, Erfolg und Ausdauer.

Man kannte dich als sehr versierten Werkstattchef bei der Lastwagen und Baumaschinen AG am Seetalplatz in Emmenbrücke. Seit 1999 bist du im Betrieb Emmen für die Scania Schweiz AG tätig. Zuerst die Lastwagen und Baumaschinen AG als Familien-AG mit einem starken Patron und dann die Scania Schweiz AG, ein erweiterter Arm des schwedischen Scania-Werks. Wie hast du diesen Wechsel vor rund 20 Jahren erlebt?

Die 28 Jahre bei der Lastwagen und Baumaschinen AG waren eine sehr interessante Zeit, ich habe vieles gelernt, vieles selbständig erledigt und viele schöne Momente und Begegnungen erlebt. Der Wechsel in einen neuen Betrieb war während des Übergangs nicht ganz einfach. Zum einen das Loslassen von einem Betrieb, den man fast sein Eigen nennt, zum anderen Mitarbeiter und Kunden, welche den Wechsel erst im Nachhinein verstanden und auch akzeptierten. Zudem natürlich all die neuen Systeme, Verknüpfungen und der Aufbau eines Kunden- und

Fahrzeugstamms. Doch nachdem die ersten zwei Jahre vergangen waren und wir in der Scania-Organisation im Jahre 2002 zum Scania-Betrieb des Jahres erkoren wurden, ging's dann ganz schnell aufwärts. Wir hatten bald ein gutes Team und waren dann mit ca. 25 Mitarbeitern ganz schön leistungsfähig.

Du bist fast ein halbes Jahrhundert in der Nutzfahrzeug-Szene tätig und hast dabei einiges an Veränderungen miterlebt. Wie hat sich die Tätigkeit im Reparaturbereich in dieser Zeit verändert?

Die Tätigkeiten haben sich sehr stark verändert. Früher hat man viele Aggregate selber revidiert, Fahrzeug-Modifikationen ausgeführt und auch Aufbauten selber hergestellt oder auch umgebaut. Das war natürlich auch eine positive und interessante Seite für Lehrlinge und Mechaniker.

Heute ist das alles fast nicht mehr möglich. Die Lohnkosten haben eine andere Dimension und Ersatzteile können nicht mehr im gleichen Ausmass ins Lager gelegt werden. Zudem sind heute Austauschaggregate sehr preisgünstig, so dass selber reparieren nur noch bedingt möglich ist.

Du stehst als Leiter Kundendienst im täglichen Kontakt mit den Kunden. Wie haben sich die Transportwelt und der Scania-Kunde im Laufe der letzten 50 Jahre verändert?

Die Zeit spielt heute eine sehr wichtige Rolle. Früher war der Fahrer bei einem Service dabei, hat selber geschmiert und rostige Stellen nachgemalt. Heute haben die Fahrer für die tägliche Pflege kaum

noch Zeit zur Verfügung. Im Gegenteil, der Fahrer muss so schnell wie möglich wieder zurück, andere Arbeiten erledigen oder Feierabend machen. Alles andere gibt nur Überstunden und kostet Geld. Der Kostendruck für die Unternehmer steigt stetig, sodass die Fahrzeuge jeden Tag im Einsatz stehen und so auch den nötigen Umsatz generieren.

Als Leiter Kundendienst bist du stets der erste Ansprechpartner am Telefon oder vor Ort bei der Annahme im Betrieb Emmen. Innerhalb einer ganz kurzen Zeit erwartet das Gegenüber von dir eine verlässliche Diagnose. Wie hältst du Schritt mit dem Fachwissen bei der stetigen Entwicklung der Technik?

Ganz wichtig ist, dem Kunden oder dem Fahrer zuzuhören, ihn zu verstehen und zu akzeptieren und ihm dann einen Lösungsvorschlag zu unterbreiten. Mein Vorteil ist, dass ich in dieser Branche alle Stufen durchlaufen habe. Dadurch ist es mir möglich, entsprechende Fragen zu stellen, welche zu einer schnelleren Diagnose führen. Unsere Diagnose-Systeme sind da natürlich sehr hilfreich. Eine Fahrgestellnummer genügt heute, um Fehlercodes herauszulesen und so eine gezieltere Diagnose zu stellen. So können auch im Voraus benötigte Ersatzteile beschafft werden.

Erlebnisse, heitere, merkwürdige und andere muss es in deinem Berufsalltag unzählige gegeben haben. Berichte uns doch von einem Ereignis während deiner Tätigkeit, das für dich unvergesslich bleibt!

Über solche Erlebnisse könnte man wirklich fast ein Buch schreiben. Es kam ein-

ROTTAL AUTO AG

Rüt mattstrasse 2, 6017 Ruswil, Tel. 041 496 96 50, www.rottal.ch



**Ihr Spezialist für Nutzfahrzeuge und
Transportkühlungen in der Region**



Das Reifenhaus der Superlative. Und mit Ambulanz.



**Das Reifenhaus mit dem grössten
Vollsortiment der Schweiz.**

wiederkehr pneuhaus ag
Gewerbe Mooshof 1 · 6022 Grosswangen
041 984 20 80 · www.wipneu.ch

wiederkehr
pneuhaus ag
Das Reifen-Universum

mal zu einem unvergesslichen Einsatz am San Bernardino: Bei einem 4-Achsen-Fahrzeug, 12 m lang mit gelenkter Nachlaufachse und wichtiger Terminfracht beladen, stellte der Fahrer um 18.00 Uhr plötzlich fest, dass die Nachlaufachse ca. 50 cm seitlich herausragte. Mit guten Fahrkünsten konnte er noch auf einen Platz fahren.

Noch am selben Abend packte ich alle für diese Reparatur nötigen Teile und auch schweres Werkzeug in unseren dannzumal einfachen 3-Gang-Servicewagen. Nach wenig Schlaf ging es dann um 02.30 Uhr Richtung San Bernardino los.

Schon um 06.15 Uhr, als der Fahrer noch in der Kabine schlief, stellte ich eine Diagnose und begann sofort mit der Reparatur. Ein gebrochener Stabilisator musste ausgebaut und in einer 30 km entfernten Schlosserei geschweisst werden.

Gegen Mittag war das Fahrzeug wieder fit für die Weiterfahrt und konnte so die Terminfracht noch pünktlich ans Ziel bringen.

Wie ich dich kenne, wirst du bestimmt noch nicht ganz in den Ruhestand treten. Kannst du uns bereits heute verraten, wo du in Zukunft anzutreffen sein wirst?

Bis Ende Jahr werde ich der Scania Schweiz AG in Emmen noch zu einem reduzierten Pensum zur Verfügung stehen. Über den Winter werde ich mit meiner Frau vermehrt Ski fahren gehen, und von Frühling bis Herbst werde ich nach Möglichkeit häufig auf dem Rennvelo oder dem Bike anzutreffen sein.

Ferienablösungen als pensionierter «Scania-Kundendienstler» könnte ich mir durchaus vorstellen.

Als Redaktionsmitglied des ASTAG Infos konnte ich mit dir immer wieder interessante Gespräche führen. Was bedeutet der Nutzfahrzeugverband ASTAG Zentralschweiz für dich und deine Tätigkeit?

Das ASTAG Info ist ein interessantes Werk, welches Neuheiten vorstellt, Neuerungen in der Branche bekannt macht, Betriebe vorstellt und gesetzliche Neuerungen veröffentlicht.

Was möchtest du zum Schluss dem Transportgewerbe mitgeben auf den Weg in die Zukunft?

Meine Sorge für die Zukunft betrifft nicht nur das Transportgewerbe, sondern generell die Produktions- und Dienstleistungsbranche. Immer günstiger, schneller, hektischer, das ist eine gefährliche Tendenz. Können Mitarbeiter/-innen dies in Zukunft noch aushalten? Alle wissen um diese Situation, aber keiner will es wahrhaben. Was können wir unternehmen, um dieser gefährlichen Entwicklung entgegenzuwirken?

Auch früher wurde viel gearbeitet, jedoch mit etwas mehr Ruhe und Verständnis. Es wäre wünschenswert, dass Verständnis, Rücksicht und Respekt die Richtschnur der Zukunft wären.

Meinrad, ich bedanke mich ganz herzlich für das Gespräch und wünsche dir für die Zukunft alles Gute, eine robuste Gesundheit und viele interessante Begegnungen!

pb

Innovative und individuelle Lösungen
für Ihr Speditions- und Baugewerbe!

KÖGEL
NOVUM: LIGHT & STRONG

Leidenschaft für Nutzfahrzeuge



Unsere Auflieger sind stets am Puls der Zeit,
um Ihr Geschäft in Bewegung zu halten.
Profitieren Sie von praxisgerechten
Zubehör- und Ausstattungslösungen sowie
maßgeschneiderten Produktvarianten.

ANHÄNGER
WINDLIN
MEHR DRIVE

J. Windlin AG
Nutzfahrzeug-Center
Vorderschlund 1
CH- 6010 Kriens
Tel.: 041 318 01 05

www.koegel.com

MARTI
NUTZFAHRZEUGE



Die Profis für starke Fahrzeuge

Bodenachermatte 8 | 6260 Reiden | 062 749 00 49

IVECO www.martireiden.ch **VOLVO TRUCKS**

Abschlussfeier für Nachwuchskräfte im Strassentransport

Zum zweiten Mal konnte die Zentralschweizer Sektion der ASTAG die jungen Nachwuchskräfte der Transportbranche an einem eigenen Anlass feiern. Am Donnerstag, 4. Juli 2019, sah man zahlreiche zufriedene und glückliche Gesichter vor dem Car Center der Galliker Transport AG.

Der wunderbar warme Sommerabend passte hervorragend zur guten Stimmung. Gemeinsam mit Eltern, Berufsbildnern und Freunden trafen sich 40 junge Frauen und Männer der Transportbranche, um ihre zwei- oder dreijährigen Ausbildungen definitiv abzuschliessen und endlich die langersehnten Diplome entgegenzunehmen. Empfangen wurden sie von Sektionspräsident Christian Kempter-Imbach, der allen zu Beginn einen grossen Dank für den Einsatz und den Durchhaltewillen der vergangenen zwei oder drei Jahre aussprach. Mit grosser Freude durfte er feststellen, dass die Zentralschweiz im Jahr 2019 eine makellose Prüfungsbilanz aufweist. Sämtliche Kandidaten, die zu den Prüfungen angetreten waren, durften an diesem Abend ihr Diplom entgegennehmen. Ein tolles Ergebnis für alle Beteiligten. Ebenso betonte er, wie sehr die Branche auf ausgebildete Nachwuchskräfte angewiesen ist, und legte den jungen Frauen und Männern ans Herz, der Logistik treu zu bleiben.

Als spezieller Gastredner sprach dieses Jahr Oskar Steiner von der Firma Swiss Helicopter AG zu den Absolventen und Gästen. Er schilderte ein bewegtes und abwechslungsreiches Berufsleben mit

vielen unerwarteten Höhepunkten und auch Geschichten zum Schmunzeln. Er ermunterte die jungen Zuhörer, stets mit Interesse und wachem Geist durch das Leben zu gehen und Herausforderungen anzunehmen. Ganz besonders betonte er die Wichtigkeit dieses Interesses in der Berufswelt. «Die Arbeitswelt entwickelt sich ständig, ihr könnt mitgehen oder zurückbleiben», so seine eindrückliche Aussage. Das dürfte für die Logistikbranche ganz speziell gelten.



Oskar Steiner von Swiss Helicopter

Anschliessend richtete Markus Odermatt, Zentralpräsident von Les Routiers Suisses, seine Glückwünsche an die jungen Berufskollegen. Er betonte, wie wichtig die Freude und das Interesse am Beruf seien, und dies trotz der Hektik im Alltag und des leider häufig fehlenden Verständnisses für den Strassentransport. Umso wichtiger sei es, dass sich auch die Jungen für ihren Berufsstand einsetzten. Schliesslich durften die jungen «Transportler» endlich ihre verdienten Diplome

in Empfang nehmen. Gemeinsam mit den jeweiligen Lehrpersonen überreichte Christian Kempter-Imbach die Zeugnisse. Dazu gab es Geschenke von der ASTAG und von Les Routiers, unter anderem ein Rescue-Tool für den Notfall. Nach zahlreichen Fotos und viel Beifall erwartete der üppige und wunderbar angerichtete Apéro die gut gelaunte Gesellschaft. Dabei wurde eifrig diskutiert, gelacht und natürlich die eine oder andere Anekdote aus der Lehrzeit erzählt.

Und zum Schluss bleibt nur ein Wunsch für die jungen Berufsleute: Alles Gute auf der Strasse!

bwe



Reich beschenkt: die jungen Profis

Die Absolventinnen und Absolventen 2019

Strassentransportfachfrau EFZ

Strassentransportfachmann EFZ

Lernende/Lernender	Lehrbetrieb
Habermacher Corinne	Otto's AG
Meier Sarah	Pistor AG
Bättig Lukas	Galliker Transport AG
Beeler Marco	Senn Transport AG
Binder Miroslav	Imbach Logistik AG
Bossert Fabian	Otto's AG
Brunner Luca	Heggli AG
Bühlmann Daniel	Lötscher Logistik AG
Engel Simon	Camion-Transport AG Wil
Felder Luca	Galliker Transport AG
Föhn Andri	Heineken Switzerland AG
Frank Jeremias	Gabriel Transport AG
Gabriel Christian	Martin Brunner Transport AG
Galliker Dario	Emmi Schweiz AG
Gisler Nicolas	Paul Baldini AG
Güttinger Luca	Galliker Transport AG
Halter Kim	Heggli AG
Kameraj Arbenit	Düring AG Ebikon

Käslin Roman	Gabriel Transport AG
Keller Dario	CREABETON BAUSTOFF AG
Keller Louis	TraRec AG
Kieliger Kilian	Genossenschaft Migros Luzern
Leutwyler Stefan	Anton Häfliger AG
Melina Jeremy	Dillier-Wyrsh AG
Räber Raphael	Pistor AG
Rentsch Kevin	Imbach Logistik AG
Schelbert Max	Senn Transport AG
Schnyder Hans	Traveco Transporte AG
Spielmann Samuel	Traveco Transporte AG
Stauber Mike	Leisibach Entsorgung AG
Tresch Janick	Paul Baldini AG

Strassentransportpraktiker/in EBA

Lernender/Lernende	Lehrbetrieb
Berisha Arijan	Schöni Transport AG
Bölsterli Dustin	Galliker Transport AG
Djeliljoski Valmir	Imbach Logistik AG
Grossenbacher Fabian Matthias	Hans Mathys AG
Hagen Christian	Schöni Transport AG
Macedo Francisco João Pedro	Emil Egger Transport AG
Mazreku Lirim	Martin Brunner Transport AG
Müller Kaj	Schöni Transport AG
Pfluger Patrick	Rupp Festmobiliar AG



Die Absolventinnen und Absolventen des Jahres 2019

Der neue e-Crafter. Das Nutzfahrzeug der Zukunft.



Elektrisch, praktisch, innovativ.

Neue Zeiten verlangen neue Lösungen. Dies gilt besonders für den zunehmenden Lieferverkehr im innerstädtischen Bereich. Mit dem neu entwickelten e-Crafter erhalten Unternehmen im Logistiksektor und Handwerksbetriebe jetzt das erste rein elektrische Fahrzeug von VW Nutzfahrzeuge, das die Anforderungen von morgen schon heute erfüllt. Der e-Crafter bietet volle Leistung bei nahezu null Emissionen und das bei einer Zuladung von knapp einer Tonne. So wie Sie es von einem Crafter der Zukunft erwarten. **Der neue e-Crafter. Die beste Investition, erhältlich ab CHF 82'850.-*.**

*Angebot für Gewerbetreibende,
Preis exkl. MwSt.



Nutzfahrzeuge

AMAG Sursee

Neuweidstrasse 1
6208 Oberkirch
Tel. 041 926 80 40
www.sursee.amag.ch

AMAG Zug

Alte Steinhauserstrasse 1-15
6330 Cham
Tel. 041 748 57 55
www.zug.amag.ch

Neuer Standort:

AMAG Buchrain

Elsihof 1
6035 Perlen
Tel. 041 444 44 44
www.buchrain.amag.ch

Runder Tisch der Verkehrs- und Fussgängerorganisationen Luzern

Am Montag, 2. September 2019, lud die Justiz- und Sicherheitsdirektion (JSD) des Kantons Luzern zum runden Tisch für Verkehrs- und Fussgänger-Organisationen in Zusammenhang mit dem Thema Verkehrssicherheit. Eingeladen wurden wie schon im Vorjahr der ACS Sektion LU/OW/NW, der TCS Sektion Waldstätte, der VCS Sektion Luzern, die Pro Velo Luzern, die IG Fussgänger Region Luzern sowie ein Vertreter der Verkehrsbetriebe Luzern und des Verbands Luzerner Gemeinden. Die ASTAG Sektion Zentralschweiz wurde durch den Sektionspräsidenten Christian Kempfer sowie Vorstandsmitglied Brigitte Heggli vertreten. Der Departementsleiter, Regierungsrat Paul Winiker, eröffnete die Veranstaltung und begrüßte die Anwesenden «vom Stärksten bis zum Schwächsten» und bedankte sich für das Interesse am Anlass. Anschliessend übergab er das Wort dem Kommandanten der Luzerner Polizei, Adi Achermann. Dieser informierte über die verschiedenen Spannungsfelder im Bereich des Verkehrs für die unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer und Kontrollorgane. Im Rahmen von Sicherheit und Ordnung, der höchstmöglichen Individualität mit den damit verbundenen Nutzungskonflikten der Verkehrsflächen, der zunehmenden Verkehrsüberlastung sowie neuer Verkehrsteilnehmenden entstehen oft sehr herausfordernde Situationen, welche als Aufgabe auch die Verhinderung von Nachteilen mit sich bringt. Danach informierte Erwin Gräni, Leiter Prävention der Luzerner Polizei, über die Tätigkeiten seiner Einheit im Bereich der Verkehrssicherheit. Er zeigte den Anwesenden den Kampagnen-Jahresplan und ging vor allem auf die Betreuung und Schulung der jüngsten Verkehrsteilnehmenden im Um-

feld der Volksschulen ein. Weiter lobte er die konstruktive Zusammenarbeit mit der ASTAG Sektion Zentralschweiz am Beispiel der gemeinsamen Aktion in Zusammenhang mit dem Grossanlass DYNAMO Sempachersee (siehe separate Berichterstattung in diesem Heft). Zum Abschluss seiner Ausführungen erwähnte er die Haltung der Polizei sowie die derzeitige gesetzliche Unterstellung der in anderen Städten rasant aufkommenden E-Trottinets. Im Anschluss orientierte Hauptmann Fabian Kramer über die Unfallzahlen des Jahres 2018, welche gegenüber dem Vorjahr 2017 grundsätzlich in etwa stabil geblieben sind. Weiter informierte er über die sehr herausfordernde Grossbaustelle auf der Autobahn A2 im Bereich des Anschlusses Hergiswil (Projekt «LuHer»).

Nach Abschluss der Ausführungen wurde die Diskussionsrunde eröffnet und die Vertreter der verschiedenen Interessengruppen erhielten die Möglichkeit, ihre Anliegen im Gremium zu erörtern und der Luzerner Polizei entsprechende Fragen zu stellen. Dabei konnte festgestellt werden, dass sich vor allem im innerstädtischen Gebiet die Nutzungskonflikte im Langsamverkehr (Fussgänger, Fahrradfahrer) stark akzentuieren und die gegenseitige Toleranz nach wie vor Verbesserungspotential hat. Insofern ist dieser Anlass eine sehr gute Gelegenheit, unter den Anspruchsgruppen das Verständnis und die Akzeptanz für die anderen Verkehrsteilnehmenden zu fördern.

Der nächste Anlass in derselben Zusammensetzung wird im September 2020 wiederum in Luzern stattfinden.

cki

Gabriel bewegt seit 50 Jahren

Am Sonntag, 18. August 2019, feierte die Gabriel Transport AG Ennetbürgen mit über 300 Kunden, Geschäftspartnern und Gästen ihr 50-Jahr-Jubiläum unter dem Motto «Gabriel bewegt seit 50 Jahren».



Zu Beginn begrüßte Marcel Gabriel seine Mitarbeiter/innen und die folgenden Gäste:

- Dr. Othmar Villiger, Regierungsrat, Volkswirtschaftsdirektor des Kantons Nidwalden
- Diana Harz, Leiterin Wirtschaftsförderung Nidwalden
- Peter Truttmann, Gemeindepräsident von Ennetbürgen
- das Team der Firma Habermacher Transport AG aus Luzern.

Marcel Gabriel, kaufmännischer Leiter der Gabriel Transport AG, blickte in seiner Festrede auf die 50 Jahre zurück.

Gabriel bewegt seit 50 Jahren, und dies trotz der bekannten Staus auf der Autobahn. Dies wird einem erst bewusst, wenn man Richtung Luzern fährt. Vom Vierwaldstättersee bis Übersee, Tonne für Tonne, mit grosser Freude, Begeisterung und Wonne, ausserordentlich ordentlich, Auszug und Einzug, Stückgut und gutes Stück, auf und ab, rein und raus, lokal, national und international. Mit diesen launigen Worten zieht Marcel Gabriel die Festgemeinde am Sonntagmorgen in seinen Bann.

Am 1. August 1969 nahm Toni Gabriel das Abenteuer in Angriff. Er gründete mit

einem kaufmännischen Angestellten und einem Lieferwagenfahrer das Unternehmen im Rösslimatt-Quartier in Luzern. Knapp 12 Jahre später nahm er mit 10 Mitarbeitern und 6 Fahrzeugen den neu erstellten Frachthof in Ennetbürgen in Betrieb. Was einmal als kleiner Transportbetrieb seinen Anfang genommen hat, ist nach und nach zu einem stattlichen Familienunternehmen gewachsen.

Rechtzeitig zum 25-jährigen Jubiläum der Firma Gabriel ist im Jahre 1994 die Erweiterung des Frachthofes mit 3'000 m² Lagerfläche und Büros fertig gestellt worden.

Seit über 20 Jahren investiert das Unternehmen in den beruflichen Nachwuchs. Jungen Schulabgängern aus der Region wird eine Ausbildung im kaufmännischen Bereich und im Strassentransport angeboten. Die Firma Gabriel ist stolz, jungen Berufsleuten das Know-how weiterzugeben und sie als Mitarbeiter im Unternehmen beschäftigen zu können.

1999 haben Andi Gabriel als Betriebsleiter und sein Bruder Marcel Gabriel als kaufmännischer Leiter den Betrieb von ihrem Vater übernommen.

Bewegung braucht Spielraum. Mit dem Bau von zwei weiteren Lagerhallen in den Jahren 2005 und 2007 stehen knapp 13'000 m² Lager und Umschlagsfläche zur Verfügung.

2009 wurde der neue Markenauftritt «Gabriel bewegt» ins Leben gerufen. Alle Lastwagen bekamen eine neue Aufschrift und erstrahlen nun in neuem Glanz «on the road again».

2015 wurde der Platz zwischen den beiden Lagerhallen überdacht. Dadurch ent-

standen weitere 1'600 m² Lagerplatz für die Kunden. Die Überdachung hat noch weitere Vorteile: Im Winter muss weniger Schnee geräumt werden.

Weil der Trend immer mehr in Richtung ökologischer Fussabdruck geht, wurde auf dem Dach eine Photovoltaikanlage installiert, welche den Betrieb mit erneuerbarer Energie versorgt.

Mit der Digitalisierung fährt die Firma auf dem Weg in die Zukunft und in die dritte Generation. Patrick Gabriel, Sohn von Andi Gabriel, konnte in den letzten vier Jahren reiche Erfahrungen im Unternehmen sammeln. Er wurde als zukünftiges Geschäftsleitungs-Mitglied willkommen geheissen.



*Geschäftsleitung der Gabriel Transport AG
v.l.: Marcel Gabriel, Patrick Gabriel, Andi Gabriel*

Die Geschäftsleitung der Firma Gabriel ist stolz auf ihre 50 Mitarbeitenden, welche tagtäglich die Wünsche ihrer Kunden im Umzugswesen, im Transport oder in der Lagerlogistik erfüllen.

Die Firma Gabriel Transport AG wird alles daran setzen, mit viel Engagement in eine erfolgreiche Zukunft zu steuern.

pb

Innovative Transportlösungen!

lanz-marti.ch



**Für unsere
Kunden erfinden
wir das Rad
gern neu –**

**Massgefertigte
Spezialfahrzeuge
aus Sursee**



- FAHRZEUGBAU
- REPARATUREN
- SERVICECENTER



LANZ+MARTI

SURSEE

6210 Sursee, Telefon 041 926 74 74



**Kompetenz-Center
Nutzfahrzeuge**

Cooltrans

**Der starke
Partner für
Nutzfahrzeuge!**

Cooltrans AG
Stationsstrasse 88
CH-6023 Rothenburg
Tel. 041 262 09 06
www.cooltrans.ch



Verhandlungen Winterdienst

Die ASTAG Sektion Zentralschweiz hat für ihre Mitglieder mit der zuständigen Dienststelle des Kantons Luzern Verhandlungen über die Tarifierung für die Winterdienstarbeiten geführt und ein nachhaltiges Resultat erzielt.

Die ASTAG Sektion Zentralschweiz, vertreten durch den Präsidenten Christian Kempter-Imbach sowie Vorstandsmitglied und Vertreter der Fachgruppe Nahverkehr, Hansruedi Flück, hat im ersten Halbjahr 2019 mit der Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif), der Abteilung zentras und dem Strasseninspektorat des Kantons Luzern die Verhandlungen über die Winterdienst-Tarife geführt. Die Dienststelle mit Sitz in Emmenbrücke ist für die Vergabe der Arbeiten im Bereich Nationalstrassen im gesamten Sektionsgebiet zuständig.

Neben der generellen inhaltlichen Überarbeitung der Berechnungsgrundlagen sowie den effektiven Preisverhandlungen (Anpassungen der Ansätze pro Dienstleistung um +2,01%) stand die Verknüpfung von Tarifpositionen mit einem Teuerungsindex im Zentrum der Gespräche. Nach mehreren konstruktiven und zielführenden Verhandlungen mit dem Dienststellenleiter sowie den verantwortlichen Bereichsleitern Nationalstrassen und Kantonsstrassen konnte gemeinsam beschlossen werden, die Berechnungsgrundlagen dahingehend zu gestalten, dass die Verrechnungsansätze für sämtliche mit Personaleinsätzen in Verbindung stehenden Dienstleistungen

(namentlich Pfad- und Streufahrten) neu an den Strassentransport-Kostenindex der ASTAG gekoppelt sind. Die Basis 100 ist hier beim Index für das Jahr 2019 angesetzt. Diese Koppelung führt dazu, dass sich die Tarife im gleichen Mass (Prozentsatz) verändern wie der Kostenindex. Somit müssen diese Ansätze nicht jährlich neu verhandelt werden. Hingegen sind die Ansätze für alle weiteren Bereiche (Bereitstellung, Aufbewahrung etc.) pauschal fixiert und gelten für die gesamte Dauer der Vereinbarung zwischen dem Unternehmen und der Dienststelle.

Die neuen Berechnungsgrundlagen wurden nach der gemeinsamen Überarbeitung gegenseitig gutgeheissen und per 1. Juli 2019 in Kraft gesetzt. Dies bedeutet, dass die Mitglieder die höheren Tarife bereits im Einsatz der kommenden Saison 2019/2020 anwenden dürfen. Sämtliche Mitglieder, welche im Auftrag des zentras und/oder des Strasseninspektorats Winterdienst-Arbeiten ausführen, wurden durch das Sekretariat mit den wichtigsten Informationen sowie insbesondere den neu geltenden Berechnungsgrundlagen bedient. Es bleibt zu betonen, dass die zuständige Dienststelle unsere Anliegen sehr ernst genommen hat und uns als wichtigen Partner anerkennt. Die Gespräche fanden denn auch in sehr angenehmem und fairem Rahmen statt.

cki

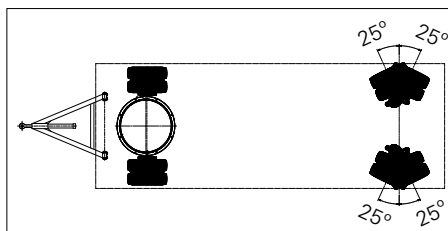
Neuigkeit von Alois Birrer AG Fahrzeugbau Hofstatt

Allrad-Lenkung von Drehschemel-Anhänger

Die Alois Birrer AG gehört zu den Fahrzeugbauern, die Fahrzeuge von Grund auf entwickeln und bauen. Birrer ist für das Transportgewerbe ein guter Partner für den anspruchsvollen Fahrzeugbau und für Spezialkonstruktionen.

So hat die Alois Birrer AG vor kurzem eine bahnbrechende Neuentwicklung im Schweizer Anhängerbau auf den Markt gebracht. Um die Wendigkeit des Drehschemel-Anhängers zu verbessern, hat Birrer das Prinzip der Achsschenkel-Lenkung bei der Hinterachse eingesetzt. Während die Vorderachse über die Deichsel, das Drehgestell und den Lenkkranz angelenkt wird, hat Birrer bei der Hinterachse das Achsschenkel-Prinzip mit elektronischer Anlenkung verwendet. Das System der elektronischen Lenkung ist im Sattelanhängerbau seit Jahren bekannt. Neu ist aber, dass man beim

Drehschemel-Anhänger die elektronische Allradlenkung einsetzt. Der Vorteil gegenüber anderen Lenksystemen ist, dass dieses System vom Erzielen eines optimalen Lenkwinkels ausgeht. So können schwer erreichbare Orte gut befahren werden.



Draufsicht Allrad-Drehschemel-Anhänger

So funktioniert das System

Schritt 1: Wenn der Anhängerzug aus Lastwagen und Anhänger eine Kurve fährt, entsteht zwischen Lastwagen und Anhänger ein Winkel. Der Winkelsensor



Extremeinsatz beim Baumaschinentransport im Gebirge

beim Drehgestell misst den Winkel der eingeschlagenen Vorderachse des Anhängers.

Schritt 2: Bei Vorwärtsfahrt meldet das System den Winkel zwischen Lastwagen und Anhänger an das System. Die Software im System berechnet anhand des Winkels zwischen Motorwagen und Anhänger, welchen Winkel die gelenkte Achse bilden muss.

Schritt 3: Die Software im Lenkkasten steuert die Lenkzylinder an der Hinterachse an. Die Lenkzylinder steuern die Hinterachse an, bis der Sensor meldet, dass der richtige (von der Software errechnete) Lenkwinkel erreicht ist.

Schritt 4: Der Anhänger beschreibt nun die gewünschte Kurve mit der Hinterachse.

Beim Rückwärtsfahren wendet das System dieselben Prinzipien an wie beim Vorwärtsfahren.

Die Eigenschaften und Vorteile der Allradlenkung

- sehr gute Wendigkeit des Anhängerzuges und minimaler Spurkreisversatz;
- Nachlenken der Hinterachse bis 11 km/h über Funkfernbedienung;
- Die Achsschenkelenkung braucht nach oben keinen zusätzlichen Platz;
- Die Ladehöhe kann also maximal ausgenutzt werden (950 mm möglich) und der Fahrzeugschwerpunkt kann tief gehalten werden;
- Das Lenksystem der Hinterachse kann manuell ausgeschaltet werden;
- Der Anhänger hat mit der Batterie eine eigene Stromversorgung und kann somit mit jedem Zugfahrzeug gefahren werden;
- Das Garantiegewicht des Anhängers beträgt 20 t.

pb

WIR DRUCKEN, IHR BRINGTS. DANKE!

Wir vertrauen auf unsere zuverlässigen
Lieferpartner des Schweizerischen
Nutzfahrzeug-Verbandes.

von Ah Druck


von Ah Druck AG Kernserstrasse 31 6060 Sarnen T 041 666 75 75 www.vonahdruck.ch



Teilnahme am Grossanlass DYNAMO Sempachersee 2019

Unter dem Dachthema «BEWEGEN. ENTDECKEN. GENIESSEN.» fand vom Donnerstag, 5. September 2019, bis Sonntag, 8. September 2019, die Erlebnisschau DYNAMO Sempachersee statt. Rund 38'000 Besucherinnen und Besucher liessen sich an den verschiedenen Standorten («Perlen») rund um den Sempachersee von diversen Branchen und Themen inspirieren. Die ASTAG Sektion Zentralschweiz war zusammen mit der Luzerner Polizei mit dabei.

«Mit Sicherheit unterwegs!» Unter diesem Motto hat die ASTAG Sektion Zentralschweiz zusammen mit der Abteilung Prävention der Luzerner Polizei eine Perle am Grossanlass DYNAMO Sempachersee betrieben. Auf dem Gelände des CAMPUS Sursee konnte hierfür ein Aussenplatz gemietet werden, auf welchem der Bevölkerung verschiedene Aktivitäten zugänglich gemacht wurden. So wurden allem voran die Berufsbilder der Branche im Rahmen einer «Berufsinsel» prominent veranschaulicht und für die interessierten Besucherinnen und Besucher erlebbar gemacht. Am Donnerstag und Freitag durften etliche Schulklassen, welche sich erfreulicherweise explizit für die ASTAG-Berufswelt angemeldet hatten, begrüsst werden. Die Schülerinnen und Schüler wurden in jeweils zwei Stunden auf sechs verschiedenen Posten betreut und mit spielerischen Aufgaben in die Berufswelt eingeführt. Ob beispielsweise beim Seifenkisten-Rennen mit Boxenstopp, dem Parcours mit dem Paletten-Hubwagen, dem Buzzer-Quiz oder bei den Fahrversuchen mit dem

Lkw-Simulator – die Aktivitäten in kleinen Gruppen begeisterten die Jungen und machten den Aufenthalt an unserer Perle zum besonderen Erlebnis. Erfreulich ist, dass das Interesse an der Berufsinsel seitens der angemeldeten Schulen deutlich höher als zunächst erwartet war, so dass die Gruppengrösse sowie die Betreuung vorgängig angepasst wurden und durch die Organisatoren gar Klassen auf andere Perlen umgebucht werden mussten. Weiter wurde als Teil des Gesamtkonzepts des Anlasses das «Spiel ohne Grenzen» im Lkw-Ziehen angeboten, bei welchem die verschiedenen Teams einen Solo-Lastwagen möglichst ohne Zeitdifferenz über eine vordefinierte Strecke vor- und anschliessend wieder zurückziehen mussten, was rege genutzt wurde und den Teilnehmenden viel Spass bereitete. Die Luzerner Polizei ging an ihrem Posten auf das Thema «Sicherheit im Strassenverkehr» ein und konnte an einem Lastwagen exemplarisch die Problematik «toter Winkel» thematisieren. Daneben standen die Polizisten den Besucherinnen und Besuchern auch für weitere Fragen rund um die Prävention und Sicherheit im Strassenverkehr bei persönlichen Gesprächen zur Verfügung.

Die Präsenz am Grossanlass DYNAMO Sempachersee wurde durch das OK, bestehend aus den Vorstandsmitgliedern Geri Büchler und Toni Schmid sowie dem Präsidenten Christian Kempter-Imbach, organisiert und über die ganzen Tage betreut. Im Vorfeld unterstützten insbesondere Lernende aus verschiedenen Lehrbetrieben unserer Sektion bei den nicht

zu unterschätzenden Vorbereitungen, indem sie beim Aufbau der einzelnen Posten tatkräftig mithalfen. An dieser Stelle danken wir zudem allen Mitglieder-Firmen, welche sich mit Mitarbeitenden und Lernenden sowie Fahrzeugen sehr aktiv am Anlass beteiligt und somit einen unabdingbaren Beitrag zum guten Gelingen geleistet haben. Es sind dies (in alphabetischer Reihenfolge): BFS Business Fleet Swiss AG (Emmen), Bucher TransportLogistik AG (Emmen), Galliker Transport AG (Altishofen), Heggli AG (Kriens), Imbach Logistik AG (Schachen), F. Stuber Transporte AG (Rotkreuz) und Traveco Transporte AG (Sursee). Daneben hat die ASTAG Schweiz unsere Veranstaltung ebenfalls mit Standmaterial, einem Fahrzeug und personellen Ressourcen aktiv unterstützt. Neben den personellen Aufwendungen sind an diesem Anlass zwangsläufig auch Kosten

entstanden, obwohl sehr viel Fronarbeit geleistet wurde. Dank dem Berufsbildungsfonds ist es unserer Sektion möglich, solche Gelegenheiten, unsere Branche der breiten Bevölkerung etwas näherzubringen, zu nutzen und damit einen wertvollen Beitrag zur Nachwuchs- und Imageförderung zu leisten.

Der Auftritt an diesem Anlass hat sich für unsere Sektion und die ganze Branche mit Sicherheit gelohnt. Die Besucherinnen und Besucher haben sich von unserer Branche gerne begeistern lassen und es konnten viele interessante und auch aufklärende Gespräche geführt werden. Zudem sind wir überzeugt, dass unter den jungen Besucherinnen und Besuchern das eine oder andere Talent für unsere Berufswelt war.

cki



Auto AG Truck mit neuem Marktauftritt

Die Auto AG Truck Limmattal in Weiningen nimmt per 1. Juli 2019 die Marke MAN ins Dienstleistungssortiment auf, dies zusätzlich zu den bisherigen Marken Iveco und Fiat Professional. Die Kunden profitieren ab sofort von einem kompletten und kompetenten Service-Angebot für Nutzfahrzeuge aller Marken, und dies mit höchstem Qualitätsstandard.

Ab sofort ist die Auto AG Truck Limmattal offizieller MAN-Vertriebspartner bzw. offizielle MAN-Servicestelle. Urs Ritter, Geschäftsführer der Auto AG Truck, freut sich über das erweiterte Angebot mit der etablierten Top-Marke: «MAN steht für massgeschneiderte Lösungen ab Werk und ist für unsere Kunden die ideale Er-

gänzung im Angebot der Auto AG Truck Limmattal. So bieten wir vom kleinen Lieferwagen unter Fr. 10'000.– bis zum 5-Achs-Baustellenfahrzeug alles für den professionellen Transport an.»

Abgerundet wird das Angebot durch umfassende Dienstleistungen für MAN, Iveco, Fiat Professional und im AllTrucks-Konzept auch für Drittmarken. Im topmodernen Nutzfahrzeugcenter in Weiningen profitieren Kunden aus der Region von einem kompletten und kompetenten Service-Angebot mit höchstem Qualitätsstandard für Nutzfahrzeuge aller Marken. Kurze Wege, die Verfügbarkeit von Spezialisten sowie die hervorragende Spezialinfrastruktur sorgen für eine Reduk-



www.imbach-logistik.ch

tion der teuren Fahrzeug-Standzeiten. Die bediente Waschanlage für Nutzfahrzeuge sowie die Partnerbetriebe Pneu Egger AG, Purat Autoklima und GESER Fahrzeugbau AG ergänzen die Service-Palette in Weiningen optimal.

Restrukturierung zahlt sich aus

Seit der Zusammenführung der 8 Nutzfahrzeug-Filialen der Gruppe unter dem einheitlichen Namen Auto AG Truck hat sich der Schulterschluss in allen Berei-

chen als voller Erfolg erwiesen. Die neue firmenübergreifende Organisation mit rund 220 Mitarbeitenden verleiht den Firmen die Grösse und Schlagkraft, um in einem dynamischen Nutzfahrzeug-Umfeld eine wegweisende Rolle einzunehmen. Dank der Durchmischung der Teams und des regen Know-how-Austausches profitieren auch die Kunden vom Zusammenschluss.

pb

40 Jahre ASTAG Sektion Zentralschweiz im 2020

Montag, 30. März 2020
Verkehrshaus der Schweiz, Luzern



Im Jahr 2020 feiert die Sektion Zentralschweiz das 40-jährige Bestehen. Diesen speziellen Anlass wollen wir in würdigem Rahmen feiern. Die Jubiläums-GV wird erstmals auch zusammen mit unseren Mitgliedern aus dem Personentransport (Car Tourisme Suisse und TaxiSuisse) durchgeführt. Wir freuen uns somit auch auf eine grosse Beteiligung der Sektionsmitglieder aus diesem Bereich. Die an der GV Teilnehmenden haben exklusiv die Möglichkeit, bei einem Pre-Opening die zweijährige Themenausstellung «Logistik erleben» bereits vor der offiziellen Eröffnung zu besuchen und gleichzeitig auch hinter die Kulissen zu schauen.

Reservieren Sie sich dieses Datum schon heute und feiern Sie mit uns das 40-Jahre-Jubiläum unserer Sektion! Der

gesamte Vorstand freut sich auf eine grosse Beteiligung.

cki

Aufruf

Als Ergänzung zur Ausstellung suchen wir diverse Fahrzeuge mit Jahrgängen aus den vergangenen 40 Jahren! Haben Sie ein Nutzfahrzeug mit Baujahr 1980 oder jünger, welches Sie für den Jubiläumsanlass im Verkehrshaus der Schweiz ausstellen möchten? Bitte melden Sie sich mit den entsprechenden Angaben direkt bei unserem Sekretariat unter Tel. 041 410 38 88 oder zentralschweiz@astag.ch.

BRIDGESTONE



DURAVIS R002 **NEU**

Wegweisend

Das Multitalent mit ausgezeichneter Nasshaftung
und herausragender Laufleistung

Bridgestone Europe NV/SA
Niederlassung Schweiz
www.bridgestone.ch

BRIDGESTONE

Neues Mitglied in der Redaktion

Seit mehr als 10 Jahren darf ich junge Berufsleute an einer Luzerner Berufsschule in Allgemeinbildung unterrichten. Im Laufe der Zeit konnte ich einen Einblick in zahlreiche Branchen und Betriebe gewinnen. Seit knapp zwei Jahren begleite ich auch junge Fahrzeugschlosser. Dabei ist eine gute und enge Zusammenarbeit mit Peter Bucheli vom BBZB und Toni Schmid von der Galliker Transport AG entstanden. Da beide in der Redaktion des ASTAG Infos tätig sind, war auch hier der Kontakt schnell hergestellt. Auch vom übrigen Redaktionsteam mit Brigitt Willimann, Brigitte Heggli und Christian Kempter-Imbach wurde ich sehr freundlich aufgenommen. Dafür allen ein herzliches Dankeschön!

Obwohl ich selber nicht direkt in der Transportbranche arbeite und (leider) auch keinen Lastwagen fahren darf, fasziniert mich die Welt der Logistik sehr. Ohne sie wäre unser modernes und bequemes Leben heute nicht möglich. So freue ich mich auf zahlreiche spannende Begegnungen.

bwe



Benno Wey-Meier, 41, wohnt mit seiner Frau und drei Kindern in Gunzwil/LU.



Wann, was, wie Sie wollen: Einfach mieten.

Emmen ★ Kägiswil ★ Egerkingen ★ Mörschwil ★ Bulle ★ **0800 888 411** ★ **bfs-swiss.ch**

Bezugsquellennachweis

BESCHRIFTUNGEN

Rösli Reklame GmbH
Hackenrüti 6, 6110 Wolhusen
Tel. 041 490 00 60
www.roesli-reklame.ch



DAF SERVICESTELLE

Cooltrans AG
Stationsstrasse 88
6023 Rothenburg
Tel. 041 262 09 06, Fax 041 262 09 07
info@cooltrans.ch, www.cooltrans.ch



Lastwagen Service Malters AG
Eistrasse, 6102 Malters
Tel. 041 497 23 40
Fax 041 497 23 70
lsm@regiocom.ch



FAHRTSCHREIBER

Auto Meter AG
Grabenhofstrasse 3
6010 Kriens
Tel. 041 349 40 50, Fax 041 349 40 60
www.autometer.ch, lu@autometer.ch



FAHRZEUGBAU

Alois Birrer AG
Dorfstrasse 1
6154 Hofstatt
Tel. 041 978 13 36
info@birrer-fahrzeugbau.ch
www.birrer-fahrzeugbau.ch



KÜHLUNGEN

Cooltrans AG
Stationsstrasse 88
6023 Rothenburg
Tel. 041 262 09 06, Fax 041 262 09 07
info@cooltrans.ch, www.cooltrans.ch



Rottal Auto AG
Rütmattstrasse 2
6017 Ruswil
Tel. 041 496 96 96
Fax 041 496 96 97



MAN

Nutzfahrzeug AG Zentralschweiz
Bahnhofstrasse 17, 6056 Kägiswil / Sarnen
Tel. 041 666 77 00
Fax 041 666 77 01
info@nufag-zs.ch
www.nufag-zs.ch



Nutzfahrzeug AG Zentralschweiz
Hasliring 18, 6032 Emmen
Tel. 041 269 00 00
Fax 041 269 00 01
info@nufag-zs.ch
www.nufag-zs.ch



MERCEDES-BENZ

Grund AG Fahrzeuge
Grund 2, 6234 Triengen
Tel. 041 935 40 50
Fax 041 935 40 55
info@grund-ag.ch
www.grund-ag.ch



NUTZFAHRZEUGE**Grund AG Fahrzeuge**

Grund 2, 6234 Triengen

Tel. 041 935 40 50

Fax 041 935 40 55

info@grund-ag.ch, www.grund-ag.ch

**Hammer Nutzfahrzeug Center**

Rüeggisingerstrasse 61

6020 Emmenbrücke

Tel. 041 288 88 88

www.nutzfahrzeug-center.ch

**IVECO****Lastwagen Service Malters AG**

Eistrasse, 6102 Malters

Tel. 041 497 23 40

Fax 041 497 23 70

lsm@regiocom.ch

**Nutzfahrzeug AG Zentralschweiz**

Bahnhofstrasse 17, 6056 Kägiswil / Sarnen

Tel. 041 666 77 00

Fax 041 666 77 01

info@nufag-zs.ch

www.nufag-zs.ch

**Nutzfahrzeug AG Zentralschweiz**

Hasliring 18, 6032 Emmen

Tel. 041 269 00 00

Fax 041 269 00 01

info@nufag-zs.ch

www.nufag-zs.ch

**Rottal Auto AG**

Rütmattstrasse 2

6017 Ruswil

Tel. 041 496 96 96, Fax 041 496 96 97

**Wyss Nutzfahrzeuge AG**

Bettenweg 4, 6233 Büron

Tel. 041 933 22 32

nutzfahrzeuge@wyss-nfz.ch

www.wyss-nfz.ch

IVECO
Nutzfahrzeuge**PNEUSERVICE****Wiederkehr Pneuhaus AG**

6022 Grosswangen, Gewerbe Mooshof 1

Tel. 041 984 20 80

info@wipneu.ch, www.wipneu.ch

VERMIETUNG**BFS Business Fleet Swiss AG**

Hasliring 18, 6032 Emmen

Tel. 0800 888 411

info@bfs-swiss.ch

www.bfs-swiss.ch

**Grund AG Fahrzeuge**

Grund 2, 6234 Triengen

Tel. 041 935 40 50

Fax 041 935 40 55

info@grund-ag.ch, www.grund-ag.ch

**VW NUTZFAHRZEUGE****AMAG Ebikon**

Luzernerstrasse 17, 6030 Ebikon

Tel. 041 444 44 00

ebikon@amag.ch

www.ebikon.amag.ch

Aktuelle Informationen vom Bundesamt für Strassen ASTRA

Informieren Sie sich laufend über die aktuelle Verkehrslage unter:

www.truckinfo.ch/de/evenements

Veranstaltungskalender

Gütertransporte

Datum	Veranstaltung	Ort
Donnerstag 24.10.2019	MV FG Car Tourisme Suisse MV FG TaxiSuisse	Verkehrshaus der Schweiz Luzern
Donnerstag–Sonntag 07.11. – 10.11.2019	ZEBI Zentralschweizer Bildungsmesse	Messe Luzern
Donnerstag–Sonntag 14.11. – 17.11.2019	TRANSPORT.CH Bern 2019 10. Schweizer Nutzfahrzeugsalon	BERNEXPO
Freitag 15.11.2019	Mitgliederversammlung BUS CH	BERNEXPO
Samstag 16.11.2019	Mitgliederversammlung FG Nahverkehr Mitgliederversammlung FG Möbeltransporte	BERNEXPO
Samstag 23.11.2019	Info-Anlass Strassentransport und Fahrzeugbau BBZB	Luzern
Samstag 23.11.2019	Mitgliederversammlung FG Tiertransporte	Luzern
Montag 30.03.2020	Jubiläums-GV (40 Jahre) ASTAG Sektion Zentralschweiz	Verkehrshaus der Schweiz Luzern
Donnerstag 14.05.2020	Delegiertenversammlung ASTAG Schweiz. Nutzfahrzeugverband	Brig bei Sektion Oberwallis

Weitere Daten von Veranstaltungen und Mitgliederversammlungen finden Sie im neusten «strassen-TRANSPORT» und unter www.astag.ch (Agenda). Das nächste ASTAG Info erscheint Mitte Dezember 2019. Beiträge bitte bis **Donnerstag, 21. November 2019**, an das Sekretariat senden (zentralschweiz@astag.ch).

KURSANGEBOT ASTAG



SEKTION ZENTRALSCHWEIZ

Datum	Kurs	Ort	Preis
-------	------	-----	-------

Personen- und Gütertransport

Basic – CZV Kurse 2019/2. Halbjahr

09.11.2019	Verkehrssicherheit/Unfallverhütung im Alltag	Rothenburg LU	199.– *
------------	--	---------------	---------

Premium – CZV Kurse 2019/2. Halbjahr

26.10.2019	Verhalten im Strassenverkehr & Bedienung Emotach	Rothenburg LU	249.– *
------------	--	---------------	---------

Gefahrgut ADR/SDR

Premium – Kurse 2019/2. Halbjahr

23. – 24.09.2019	Auffrischkurs ADR/SDR	Ettiswil LU	460.– *
25. – 27.09.2019	Mehrzweckkurs Basiskurs und Aufbaukurs Klasse 1	Ettiswil LU	690.– *
15. – 17.10.2019	Mehrzweckkurs Basiskurs und Aufbaukurs Klasse 1	Ettiswil LU	690.– *
29. – 30.10.2019	Auffrischkurs ADR/SDR	Ettiswil LU	460.– *
25. – 27.11.2019	Mehrzweckkurs Basiskurs und Aufbaukurs Klasse 1	Ettiswil LU	690.– *
28. – 29.11.2019	Auffrischkurs ADR/SDR	Ettiswil LU	460.– *

* Nicht-Mitglieder: Aufpreis von CHF 50.– pro Kurs



Schweizerischer Nutzfahrzeugverband
Association suisse des transports routiers
Associazione svizzera dei trasportatori stradali

Weitere Informationen
sowie Anmeldung unter
www.astag.ch → Kurse





Der Herbst naht ... Zeit für FROSTSCHUTZ

 **Swiss Chemical Technology**

Aktion
07.09.19 - 31.10.19



OROL-FROSTSCHUTZ

Oral-Frostschutz ist auf Ethylenglykolbasis aufgebaut und schützt Metalle wie Aluminium, Eisen und Buntmetalle vor Korrosion. Es beugt Ablagerungen vor und senkt den Gefrierpunkt von Wasser und verhindert somit das Gefrieren des Kühlwassers.

OROL-FROSTSCHUTZ rot

Art. 5002

☐	60 kg	Fr. 2.90/kg	Fr. 174.00/Fässli
☐	230 kg	Fr. 2.45/kg	Fr. 563.50/Fass
☐	3 x 230 kg	Fr. 2.35/kg	Fr. 540.50/Fass
☐	5 x 230 kg	Fr. 2.25/kg	Fr. 517.50/Fass

OROL-FROSTSCHUTZ

Art. 5000

☐	60 kg	Fr. 2.80/kg	Fr. 168.00/Fässli
☐	230 kg	Fr. 2.35/kg	Fr. 540.50/Fass
☐	3 x 230 kg	Fr. 2.25/kg	Fr. 517.50/Fass
☐	5 x 230 kg	Fr. 2.15/kg	Fr. 494.50/Fass

OROL-FROSTSCHUTZ neutral

Art. 5021

☐	60 kg	Fr. 2.90/kg	Fr. 174.00/Fässli
☐	230 kg	Fr. 2.45/kg	Fr. 563.50/Fass
☐	3 x 230 kg	Fr. 2.35/kg	Fr. 540.50/Fass
☐	5 x 230 kg	Fr. 2.25/kg	Fr. 517.50/Fass

OROL-ANTIFREEZE A30

Art. 5001

Erfüllt die OEM-Normen: VW/ Audi/Seat/Skoda
TL 774 D/F (D: G12/ F: G12+), MB 325.3, MAN 324 SNF

☐	60 kg	Fr. 3.20/kg	Fr. 192.00/Fässli
☐	230 kg	Fr. 2.75/kg	Fr. 632.50/Fass
☐	3 x 230 kg	Fr. 2.65/kg	Fr. 609.50/Fass
☐	5 x 230 kg	Fr. 2.55/kg	Fr. 586.50/Fass

Firma _____
Referenz _____
PLZ-Ort _____
Datum _____

Kunden-Nr. _____
Adresse _____
Telefon _____
Unterschrift _____



AMSTUTZ PRODUKTE AG
CH-6274 Eschenbach

Tel. +41 41 448 14 41
Fax +41 41 448 21 89

exkl. MwSt. und Versandkosten
info@amstutz.com
www.amstutz.com